

# Rom legt die Vision fest - Nummer sechzehn

## *Die letzte Prüfung: Die Symbolik Roms und die dreifache Anwendung der Prophetie verstehen*

Jeff Pippenger  
2024-09-04

Diejenigen, die auf der falschen Seite dieser letzten Auseinandersetzung um das Symbol Roms stehen, stützen sich auf eine fehlerhafte Anwendung des Konzepts der dreifachen Anwendung der Prophetie, indem sie behaupten, dass die drei „Roms“ durch die drei Sonntagsgesetze der Jahre 321, 538 und das bald kommende Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten definiert seien. Damit verfälschen sie sowohl die Regel als auch die von ihnen ausgewählte prophetische Geschichte, wie es auch in der Auseinandersetzung um die vier Insekten des Buches Joel der Fall war. Die vier Generationen, auf die in den ersten sechs Versen des Buches Joel vier verzehrende Insekten folgen, zeigen, wie das Volk Gottes über vier Generationen hinweg schrittweise dezimiert wird, und dass diese Dezimierung durch die Annahme der Theologie Roms und des abgefallenen Protestantismus durch den Adventismus bewirkt wurde.

In der gegenwärtigen Kontroverse umgehen diejenigen, die versuchen, das Sonntagsgesetz heranzuziehen, um die drei Roms zu definieren, die Wahrheit, dass es in Gottes prophetischem Wort tatsächlich vier Sonntagsgesetze gibt, dass das Jahr 321 das bald kommende Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten repräsentiert und dass das Sonntagsgesetz von 538 typologisch für das Sonntagsgesetz steht, das allen Nationen der Welt auferlegt wird. Vier Sonntagsgesetze ergeben nicht drei Sonntagsgesetze, insbesondere wenn die dritte Manifestation in einer dreifachen Anwendung der Prophetie die endgültige Erfüllung darstellt. Das bald kommende Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten ist nicht das endgültige Sonntagsgesetz; es markiert vielmehr den Beginn einer Reihe von Sonntagsgesetzen, da jede Nation auf dem Globus nach und nach das Zeichen päpstlicher Autorität annimmt.

Diejenigen, die im Juli 2023 erweckt wurden, müssen verstehen, dass die prophetische Prüfung, mit der sie konfrontiert sind, während der Ausgießung des Heiligen Geistes stattfindet und dass während dieser Ausgießung die eine Klasse das "Öl" empfängt und die andere Klasse "starke Verblendung". Die maßgebliche Darstellung derjenigen, die starke Verblendung empfangen, findet sich gerade in dem Kapitel, in dem der Ausdruck starke Verblendung vorkommt, und in diesem Kapitel ist die Wahrheit, die entweder geliebt oder verworfen wird, die Wahrheit, die die prophetische Beziehung zwischen dem heidnischen Rom und dem päpstlichen Rom definiert.

Die prophetische Beziehung zwischen 321 und 538 wird durch die prophetische Beziehung zwischen der Gemeinde in Pergamon und der Gemeinde in Thyatira veranschaulicht. In den letzten Tagen ist das heidnische Rom, repräsentiert durch 321 und Pergamon, ein Symbol für die Vereinigten Staaten, und das päpstliche Rom, repräsentiert durch 538 und Thyatira, ein Symbol für das moderne Rom.

Das erste Rom des Jahres 321 war ein einheitlicher Machtstaat, und das zweite Rom des Jahres 538 war eine Doppelherrschaft, die eine Kombination aus Kirche und Staat darstellte, wobei die Kirche die Kontrolle über dieses Verhältnis hatte. Das dritte und letzte Rom, nämlich das moderne Rom, ist eine dreifache Macht, die aus dem Drachen, dem Tier und dem falschen Propheten besteht.

Paulus lehrte, dass das Nichtverstehen der prophetischen und historischen Beziehung zwischen dem heidnischen Rom (dem Drachen) und dem päpstlichen Rom (dem Tier) einen Hass auf die Wahrheit offenbare, der eine starke Verblendung hervorrufe. Alle Propheten, einschließlich Paulus, bezogen sich insbesondere auf die letzten Tage, sodass die Beziehung zwischen den beiden Mächten in der Geschichte des Paulus die Beziehung zwischen den drei Mächten des modernen Roms in den letzten Tagen darstellt. Die prophetische Beziehung zurückzuweisen, die in den letzten Tagen die dreifache Vereinigung des Drachen, des Tieres und des falschen Propheten "bildet", heißt, sich selbst eine starke Verblendung zu sichern.

Uriah Smiths private Auslegung des Königs des Nordens stellte eine „Ursache“ dar, die eine „Wirkung“ hervorbrachte. Aber die Gruppe, die in den Kontroversen über Rom auf der falschen Seite steht, wird ausdrücklich als unfähig bezeichnet, von Ursache zu Wirkung zu schlussfolgern. Smith erkannte nicht, dass seine fehlerhafte Anwendung des Königs des Nordens eine prophetische Plattform schaffen würde, die ihn auch dazu führen würde, die sechste Plage falsch darzustellen, wo eine Warnung in Bezug darauf ergeht, das Gewand der Gerechtigkeit Christi zu bewahren oder zu verlieren.

Wie bei Paulus' Betonung im Zweiten Thessalonicherbrief betont Johannes in Kapitel sechzehn der Offenbarung und bei der sechsten Plage die Notwendigkeit, zu verstehen, wer die drei Mächte sind, die die Welt zum Armageddon führen. Smiths fehlerhafte Anwendung des Königs des Nordens zeugt von einer Unfähigkeit, Typen und Antitypen richtig anzuwenden.

Smith konnte oder wollte das in den Schriften des Paulus so nachdrücklich dargelegte Prinzip nicht anwenden, dass das Wörtliche vor dem Kreuz das Geistliche nach dem Kreuz repräsentierte. Wenn dieses Prinzip sorgfältig und korrekt befolgt wird, lässt sich leicht zeigen, dass der „König des Nordens“ eines von vielen Symbolen ist, die den geistlichen „König des Nordens“ in den letzten Tagen darstellen. Siebenten-Tags-Adventisten sollten mehr als alle anderen wissen, dass einer der grundlegenden Pfeiler, auf denen die Prophetie beruht, der Konflikt zwischen Christus und Satan ist. Christus ist der wahre König des Nordens, und Satan hat versucht, sich als der falsche König des Nordens auszugeben.

Ein Lied und Psalm für die Söhne Korahs. Groß ist der Herr und sehr zu loben in der Stadt unseres Gottes, auf seinem heiligen Berg. Herrlich an Lage, die Freude der ganzen Erde, ist der Berg Zion, an den Seiten des Nordens, die Stadt des großen Königs. Gott ist in ihren Palästen als Zuflucht bekannt. Psalmen 48,1-3.

Satans Bemühungen, den wahren König des Nordens nachzuahmen, umfassen den Einsatz des Papstes von Rom als seines irdischen Stellvertreters. Satan ist der Antichrist, und der Papst von Rom ist es ebenfalls; er ist Satans Stellvertreter in seinem Werk der Täuschung.

Um weltliche Vorteile und Ehren zu sichern, wurde die Kirche dazu veranlasst, die Gunst und Unterstützung der Großen der Erde zu suchen; und da sie so Christus verworfen hatte, wurde sie bewogen, dem Vertreter Satans – dem Bischof von Rom – die Treue zu geloben. Die große Kontroverse, 50.

Beim Zerfall des Reiches Alexanders des Großen wurde Seleucus Nicator der erste König des Nordens in der in Daniel Kapitel elf dargestellten Geschichte. Sein Vater, Antiochus, war ein einflussreicher Führer im Reich Alexanders gewesen, und dessen Sohn, Seleucus, wurde zum Satrapen von Babylon eingesetzt. Ein "Satrap" ist ein Statthalter, und als Seleucus drei der vier geografischen Gebiete gesichert hatte, in die Alexanders Reich zerfiel, wurde er der König des Nordens.

Smiths Privatauslegung und die Missachtung grammatischer Regeln führten ihn zu der Annahme, die endgültigen Mächte, die Satans Bund des Bösen in den letzten Tagen bildeten, seien in der Prophetie als buchstäbliche Mächte dargestellt, nicht als geistliche Mächte. Daher konnte er nicht erkennen, dass Seleucus Nicator als der erste König des Nordens, der Statthalter von Babylon, aus prophetischer Notwendigkeit den endgültigen geistlichen König des Nordens repräsentieren würde, der die Macht war, die das moderne geistliche Babylon beherrschte.

Und es kam einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, und redete mit mir und sprach: Komm hierher; ich will dir das Gericht der großen Hure zeigen, die auf vielen Wassern sitzt: mit der die Könige der Erde Unzucht getrieben haben, und die Bewohner der Erde sind vom Wein ihrer Unzucht trunken geworden. Und er brachte mich im Geist in die Wüste; und ich sah eine Frau auf einem scharlachfarbenen Tier sitzen, voll von lästerlichen Namen, das sieben Köpfe und zehn Hörner hatte. Und die Frau war bekleidet mit Purpur und Scharlach und geschmückt mit Gold und Edelsteinen und Perlen; sie hatte einen goldenen Becher in der Hand, voll von Gräueln und Unreinheit ihrer Unzucht. Und auf ihrer Stirn war ein Name geschrieben: GEHEIMNIS, BABYLON, DIE GROSSE, DIE MUTTER DER HUREN UND DER GRÄUEL DER ERDE. Und ich sah die Frau trunken vom Blut der Heiligen und vom Blut der Märtyrer Jesu; und als ich sie sah, wunderte ich mich mit großem Staunen.  
Offenbarung 17,1-6.

Die Macht, die Babylon in den letzten Tagen regiert, ist die päpstliche Kirche, und sie ist daher auch der geistliche König des Nordens.

„Die Frau (Babylon) aus Offenbarung 17 wird beschrieben als ‚bekleidet mit Purpur und Scharlach und geschmückt mit Gold und Edelsteinen und Perlen; sie hatte einen goldenen Becher in der Hand, voll von Gräueln und Unreinheit: ... und auf ihrer Stirn war ein Name geschrieben: Geheimnis, Babylon die Große, die Mutter der Huren.‘ Der Prophet sagt: ‚Ich sah die Frau trunken vom Blut der Heiligen und vom Blut der Märtyrer Jesu.‘ Von Babylon wird ferner gesagt, sie sei ‚die große Stadt, die über die Könige der Erde herrscht.‘ Offenbarung 17,4-6.18. Die Macht, die über so viele Jahrhunderte despotische Herrschaft über die Monarchen der Christenheit ausübte, ist Rom. Purpur und Scharlach, das Gold und die Edelsteine und Perlen veranschaulichen lebhaft die Pracht und den mehr als königlichen Prunk, den der hochmütige römische Stuhl zur Schau stellte. Und keine andere Macht könnte

so wahrhaft als ‚trunken vom Blut der Heiligen‘ bezeichnet werden wie jene Kirche, die die Nachfolger Christi so grausam verfolgt hat. Babylon wird auch die Sünde der unrechtmäßigen Verbindung mit ‚den Königen der Erde‘ vorgeworfen. Durch die Abkehr vom Herrn und das Bündnis mit den Heiden wurde die jüdische Gemeinde zur Hure; und Rom, das sich in gleicher Weise dadurch verdirbt, dass es die Unterstützung weltlicher Mächte sucht, empfängt eine gleiche Verurteilung.“ Der große Kampf, 382.

Der Statthalter ist der König, und nach Jesaja ist ein König ein Königreich und auch die Hauptstadt eines Königreichs.

Denn das Haupt Syriens ist Damaskus, und das Haupt von Damaskus ist Rezin; und innerhalb von fünfundsechzig Jahren wird Ephraim zerbrochen werden, sodass es kein Volk mehr sei. Und das Haupt Ephraims ist Samaria, und das Haupt Samarias ist Remaliahs Sohn. Wenn ihr nicht glaubt, so werdet ihr gewiss nicht Bestand haben. Jesaja 7,8–9.

Nach dem Zeugnis Jesajas muss ein Schüler der Prophetie, der im Juli 2023 zu einem prophetischen Prüfungsprozess erwacht, die prophetische Symbolik des "Hauptes" erkennen, wenn er gefestigt werden will. Erkennt und wendet er die Symbolik eines "Hauptes" nicht an, wenn es gefordert ist, dann ist er nicht gefestigt. Diejenigen, die nicht glauben, sind nicht gefestigt, und daher identifiziert Jesaja in den letzten Tagen zwei Gruppen von Anbetern, die entweder gefestigt sind oder nicht gefestigt sind. Es sind dieselben zwei Gruppen, die entweder das "Öl" haben oder das "Öl" nicht haben.

Eine Gruppe, die gefestigt ist und Öl besitzt, empfängt die Botschaft des Mitternachtsrufs, die im Juli 2023 zu erschließen begann, oder sie empfängt die starke Verblendung aus dem zweiten Thessalonicherbrief. Ihre Prüfung ist die Entstehung des Bildes des Tieres und die Art und Weise, wie das Tier gebildet wird, sei es das päpstliche Tier des finsternen Mittelalters, sein Bild, das von den Vereinigten Staaten gebildet wird, oder die dreifache Vereinigung, die die Welt zum Armageddon führt. Dies schließt die Notwendigkeit ein, zu erkennen, dass das "Haupt", der "König", der Herrscher über die beiden anderen Mächte, die die dreifache Vereinigung bilden, die päpstliche Macht ist.

Das "Haupt", die Hauptstadt von Juda, war Jerusalem, die Stadt, die der Herr erwählt hatte, um seinen Namen dort wohnen zu lassen.

Und Rehabeam, der Sohn Salomos, regierte in Juda. Rehabeam war einundvierzig Jahre alt, als er zu regieren begann, und er regierte siebzehn Jahre in Jerusalem, der Stadt, die der HERR unter allen Stämmen Israels erwählt hatte, um seinen Namen dort niederzusetzen. Und der Name seiner Mutter war Naama, eine Ammoniterin. 1. Könige 14,21.

In der großen Kontroverse zwischen Christus und Satan ist die Hauptstadt Christi, wo er seinen Namen setzt, Jerusalem, und Satans Fälschung war die buchstäbliche Stadt Babylon, die das geistliche Babylon, jene große Stadt der letzten Tage, darstellt. Satan setzt seinen Namen auf das Haupt als Fälschung der Stadt und Hauptstadt Gottes. Der König, der dort residiert, ist die Mutter der Huren, die mit den Königen der Erde Unzucht treibt. Die Mutter der Huren ist die päpstliche Macht, und ihre Töchter sind die gefallenen protestantischen Kirchen, unter denen die abgefallenen

Protestanten der Vereinigten Staaten an erster Stelle stehen.

Diese abtrünnigen Protestanten stellen das protestantische Horn des Tieres aus der Erde dar, und sie sind seit ihrer Zurückweisung der prophetischen Botschaft, die 1798 entsiegelt wurde, mit ihrer Mutter verbunden. Ihr Gegenstück, das republikanische Horn, ist durch seine Beziehung zu den Vereinten Nationen, den zehn Königen aus Offenbarung 17, mit den Königen der Erde verbunden. Die dreifache Union, die die Welt nach Armageddon führt, wird durch ihr Haupt repräsentiert, an dem ihr Name angebracht ist, und das geistliche moderne Rom ist das geistliche moderne Babylon. Ihr "Haupt" ist die päpstliche Macht.

Das Erste repräsentiert das Letzte, und ob man Daniel, Kapitel zwei, so anwendet wie die Milleriten, als Darstellung von vier Königreichen, oder ob man es, wie es in den letzten Tagen offenbart wurde, als Darstellung von acht Königreichen versteht, das erste Königreich war das buchstäbliche Babylon. Die Milleriten würden sagen, das letzte sei das buchstäbliche Rom. Babylon und Rom sind austauschbare Symbole, denn sie sind das erste und das letzte einer prophetischen Linie.

In den letzten Tagen stellt das erste Reich des buchstäblichen Babylon das achte und letzte Reich dar, nämlich das geistliche moderne Babylon, das zugleich auch das geistliche moderne Rom ist. Bezüglich der zwei Zeugen, die in Daniel Kapitel zwei dargestellt werden, sind Babylon und Rom austauschbare Symbole.

Wenn die päpstliche Hure mit einem Namen auf ihrer Stirn dargestellt wird, der sie als "Geheimnis Babylon" ausweist, dann weist dies zugleich auf das "Geheimnis Rom" hin. Ein prophetisches "Geheimnis" steht für eine Wahrheit, die so tiefgründig ist, dass es unmöglich ist, die Tiefe der darin enthaltenen Wahrheit zu erfassen, insbesondere ohne den Einfluss des Heiligen Geistes. Doch ein biblisches "Geheimnis" verlangt auch, dass das, was im Zusammenhang mit dem Geheimnis offenbart wird, ein erforderliches Verständnis ist für diejenigen, die die Prüfung bestehen wollen. Darum betonen die zwei Zeugen in der Offenbarung die Notwendigkeit, das moderne Rom zu verstehen.

Hier ist Weisheit. Wer Verständnis hat, berechne die Zahl des Tieres; denn es ist die Zahl eines Menschen; und seine Zahl ist sechshundertsechszig. Offenbarung 13,18.

„Weisheit“ versteht die Zahl des Tieres, die die Zahl eines Menschen ist, dessen Zahl sechs, sechs, sechs ist. Der „Mensch der Sünde“ ist das Haupt des Tieres. Weisheit ist ein Merkmal der klugen Jungfrauen in den letzten Tagen, und sie ist auch ein Symbol für diejenigen, die die Zunahme der Erkenntnis in den letzten Tagen verstehen. Diejenigen, die nicht verstehen, sind törichte Jungfrauen und die Gottlosen. Die „Weisheit“, die sie nicht verstehen, muss aus prophetischer Notwendigkeit im Kontext der abschließenden prophetischen Prüfung stehen, denn dann existieren die klugen und die törichten Jungfrauen. Sie müssen „sechs, sechs, sechs“ verstehen. Der Verstand, der Weisheit hat, wird von Johannes ebenfalls in den letzten Tagen in Offenbarung Kapitel sieben verortet.

Hier ist der Verstand, der Weisheit hat. Die sieben Häupter sind sieben Berge, auf denen die Frau sitzt. Und es sind sieben Könige: Fünf sind gefallen, einer ist, der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muss er eine kurze Zeit bleiben. Und das Tier, das war und nicht ist, es ist selbst der achte und gehört zu den sieben und geht ins Verderben. Offenbarung 17,9-11.

Der „Sinn“, der die Weisheit besitzt, die Zahl „sechs, sechs, sechs“ zu verstehen, ist eine weise Jungfrau, die den „Sinn Christi“ erlangt hat.

Denn wer hat den Sinn des Herrn erkannt, dass er ihn unterweise? Wir aber haben den Sinn Christi. 1. Korinther 2,16.

Die Schar der klugen Jungfrauen hat die Gesinnung Christi, und die törichten, bösen Jungfrauen haben die Gesinnung des Widersachers Christi.

„Die Zeit ist gekommen, dass das wahre Licht inmitten moralischer Finsternis leuchte. Die dritte Engelsbotschaft ist in die Welt gesandt worden, die die Menschen davor warnt, das Malzeichen des Tieres oder seines Bildes an ihren Stirnen oder an ihren Händen anzunehmen. Dieses Malzeichen anzunehmen bedeutet, zu derselben Entscheidung zu gelangen, zu der auch das Tier gelangt ist, und dieselben Ideen zu vertreten, in direktem Widerspruch zum Wort Gottes.“ Review and Herald, 13. Juli 1897.

Die Formung des Bildes des Tieres ist die letzte Prüfung für die Jungfrauen des Gleichnisses, und die Weisen haben den Sinn Christi, denn sie sind zu derselben Entscheidung gelangt wie Christus, weil sie ihren Willen der Leitung des Heiligen Geistes unterstellt haben. Die Formung des Bildes Christi in den weisen Jungfrauen steht im Gegensatz zur Formung des Bildes des Tieres in den törichten Jungfrauen. Die törichten Jungfrauen gelangen zu derselben Entscheidung wie das Tier, denn sie gerieten bei der Prüfungsfrage bezüglich der korrekten Identifizierung des Antichristen in Verwirrung, der der falsche König des Nordens und das Oberhaupt des modernen Roms ist.

"Diejenigen, die in ihrem Verständnis des Wortes verwirrt werden und die die Bedeutung des Antichristen nicht erkennen, werden sich gewiss auf die Seite des Antichristen stellen." Kress Collection, 105.

Die törichten Jungfrauen in der Prüfungszeit, die als die Bildung des Bildes des Tieres dargestellt wird, geraten in ihrem Verständnis des Wortes in Verwirrung. Ihre Verwirrung beruht auf einem Missverständnis von Gottes prophetischem Wort, und weil sie die richtige Bedeutung des modernen Roms nicht erkennen, fallen sie einer starken Verführung anheim, kommen zu derselben Entscheidung wie das Tier, befürworten dieselben päpstlichen Ideen im direkten Gegensatz zum Wort Gottes und stellen sich auf die Seite des Antichristen.

Wir werden diese Überlegungen im nächsten Artikel dieser Kategorie fortsetzen.